Early Journal Content on JSTOR, Free to Anyone in the World

This article is one of nearly 500,000 scholarly works digitized and made freely available to everyone in the world by JSTOR.

Known as the Early Journal Content, this set of works include research articles, news, letters, and other writings published in more than 200 of the oldest leading academic journals. The works date from the mid-seventeenth to the early twentieth centuries.

We encourage people to read and share the Early Journal Content openly and to tell others that this resource exists. People may post this content online or redistribute in any way for non-commercial purposes.

Read more about Early Journal Content at http://about.jstor.org/participate-jstor/individuals/early-journal-content.

JSTOR is a digital library of academic journals, books, and primary source objects. JSTOR helps people discover, use, and build upon a wide range of content through a powerful research and teaching platform, and preserves this content for future generations. JSTOR is part of ITHAKA, a not-for-profit organization that also includes Ithaka S+R and Portico. For more information about JSTOR, please contact support@jstor.org.

her sich frawe her wyrt czelit vns rechte
lütgart treyb dy kelber in dy awne[1]
Man grub hauwer[2] ruben aus der erden
her wirt macht vns dy erde nas
meyn lyp ist mir worden has
was roth sal myr werden
löubir in welden
dys sint des somers an eren reyzen[3]
dy hazen loffen balde
dy phofen scheyren laute treten weysse[4]

1. uwe 2. *d. h.* hewer *heuer.* 4. die sint des somers an iren reisen 4. die phafen schreyen laute, treten leise?

WILH. WACKERNAGEL.

SEGENSFORMELN.

1. *handschrift der waſserkirchbibliothek zu Zürich* C $^{58}/_{275}$ *bl.* 93^{b}.

Contra rebin. Primo dic pater noster. in dextram aurem. Marhphar. nienetar. mvntwas. marhwas. war comedvdo. var indinee. ciprige. indine marisere. daz dir zebőze. ter. pater noster.

2. *erzählung in der Heidelberger handschrift* 341 *bl.* 166^{a}. *nach der brautnacht tritt die mutter in das gemach der neuvermählten.*

si sprach 'got grüeze iuch, kinder!
ros unde rinder,
korn unde wîn
bescher iu unser trehtîn!
sælde unde heil,
guotes ein michel teil
immer êwicliche,
und ouch sîn himelrîche
teile er mit iu beiden!'
diu vrowe was bescheiden *u. s. w.*

der alte spruch den der dichter hier benützt hat (er selbst macht keine dergleichen verse) wird mit dem worte himelrîche *geendigt haben. von segenswünschen im beginn der brautnacht Heinr. Trist.* 672 *ff.*

3. *pergamentblättchen des 14n jh., zwischen dem gebälke des Eichwalds, eines alten gefängnisses in Basel, gefunden.*

† Ich wil hivt vf stan
Ich wil in gotes namen hinnan gan
Ich wil Ich wil *(so)* mich begv́rten
mit den gocz worten
mit den sige rinen
mit allen geweren dingen
daz mir alles daz holt si
das sant dem tag vf si
div svnne vnd ovech der mane
krist selbe amen.
Div helle si mir verspert
ölle waffen sin mir ver wert
want alein eis daz sticht vnd sunit
swa mans hin wist. amen.

für sige rinen *lies* sigeringen: *vergl. den siegstein könig Nidungs Vilk. saga* 25, *den siegring in einem verwandten magyarischen märchen bei Gaal s.* 114 *ff., den ring des Scharfenbergers der* ie nicht sigpær *war, bei Ottokar* 541ª, *und Jac. Grimms mythol.* 630 *f.* — *vor* ver wert *ist* widerleit *ausgestrichen.* — sunit *d. h.* snît, snîdet.

4. *pergamentblatt des 14n jh. im kloster Einsiedeln.*

ich beswer alliv wafen guot
bigot vnd bi sim vil heiligen bluot
bi sinen heiligen 5 wnden
di v́nserm herren durch sin site drungen

das alliu wafen as lind gegen mir sient vnder mir vnd ob mir hinder mir vnd for mir vnd nebent mir as der sweis was den v́nser frou sancte Maria swist do si irs lieben trut kindes maget wis an dis welt gnas das mich kein wafen snid das ie gesmidet wart sit das krist geboren wart in gottes namen amen.

WILH. WACKERNAGEL.